

Vrenkischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

26. Sitzung am 22. Februar.

Von Ministerialdirektor Vrelenbach, 22. Februar. Präsident Dr. Kröcher eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 15 Minuten.

Kassueten.

Die Beratung des Kassuetens mit Fortsetzung beim Kapitel „Kunst und Wissenschaft“.

Herr Strofer (kon.) bittet, die Doppelten der großen Berliner Museen den Provinzialmuseen zu überweisen.

Herr Seidel-Girgler fordert eine staatliche Maßnahme zur Erhaltung des Denkmals der Grafen Breden in der Kirche Wang im Kreisgebiet.

Herr Fischer (frei. B.) wünscht einen Aufschub für das ethnographische Museum in Wip auf 1899, das mehrere Sammlungen aus der Provinz bis zur Einleitung enthält.

Auf Anfrage des Hrn. Hennings (kon.) erklärt Ministerialdirektor, daß sich in der Nationalgalerie in Berlin nur wenig japanische Bilder befinden.

Herr Schiffer (nat.) wünscht weiteren Ausbau der Kunst für staatswissenschaftliche Fortbildung. Das Institut sollte zu einer Akademie der staatswissenschaftlichen Fortbildung werden.

Ministerialdirektor beantwortet die Frage nach der Fortbildung der staatswissenschaftlichen Fortbildung habe zu gute Dienste geleistet, daß er sie auch weiter fördern wolle.

Herr Dr. Schneider-Greif äußert Wünsche für den geplanten Ausbau des Reichlichen Unterrichtsministeriums.

Herr Dr. Wenner (nat.) will, daß in der Budgetkommission, daß ein Professor an der Technischen Hochschule in Charlottenburg sich zu viel mit Verwaltungssachen befaßt.

Herr Dr. Wenner (nat.) will, daß in der Budgetkommission, daß ein Professor an der Technischen Hochschule in Charlottenburg sich zu viel mit Verwaltungssachen befaßt.

Ministerialdirektor beantwortet die Frage nach der Fortbildung der staatswissenschaftlichen Fortbildung habe zu gute Dienste geleistet, daß er sie auch weiter fördern wolle.

Herr Dr. Wenner (nat.) will, daß in der Budgetkommission, daß ein Professor an der Technischen Hochschule in Charlottenburg sich zu viel mit Verwaltungssachen befaßt.

Herr Dr. Wenner (nat.) will, daß in der Budgetkommission, daß ein Professor an der Technischen Hochschule in Charlottenburg sich zu viel mit Verwaltungssachen befaßt.

Herr Dr. Wenner (nat.) will, daß in der Budgetkommission, daß ein Professor an der Technischen Hochschule in Charlottenburg sich zu viel mit Verwaltungssachen befaßt.

Herr Dr. Wenner (nat.) will, daß in der Budgetkommission, daß ein Professor an der Technischen Hochschule in Charlottenburg sich zu viel mit Verwaltungssachen befaßt.

Herr Dr. Wenner (nat.) will, daß in der Budgetkommission, daß ein Professor an der Technischen Hochschule in Charlottenburg sich zu viel mit Verwaltungssachen befaßt.

Herr Dr. Wenner (nat.) will, daß in der Budgetkommission, daß ein Professor an der Technischen Hochschule in Charlottenburg sich zu viel mit Verwaltungssachen befaßt.

Herr Dr. Wenner (nat.) will, daß in der Budgetkommission, daß ein Professor an der Technischen Hochschule in Charlottenburg sich zu viel mit Verwaltungssachen befaßt.

Herr Dr. Wenner (nat.) will, daß in der Budgetkommission, daß ein Professor an der Technischen Hochschule in Charlottenburg sich zu viel mit Verwaltungssachen befaßt.

Herr Dr. Wenner (nat.) will, daß in der Budgetkommission, daß ein Professor an der Technischen Hochschule in Charlottenburg sich zu viel mit Verwaltungssachen befaßt.

Herr Dr. Wenner (nat.) will, daß in der Budgetkommission, daß ein Professor an der Technischen Hochschule in Charlottenburg sich zu viel mit Verwaltungssachen befaßt.

Herr Dr. Wenner (nat.) will, daß in der Budgetkommission, daß ein Professor an der Technischen Hochschule in Charlottenburg sich zu viel mit Verwaltungssachen befaßt.

Herr Dr. Wenner (nat.) will, daß in der Budgetkommission, daß ein Professor an der Technischen Hochschule in Charlottenburg sich zu viel mit Verwaltungssachen befaßt.

Herr Dr. Wenner (nat.) will, daß in der Budgetkommission, daß ein Professor an der Technischen Hochschule in Charlottenburg sich zu viel mit Verwaltungssachen befaßt.

Herr Dr. Wenner (nat.) will, daß in der Budgetkommission, daß ein Professor an der Technischen Hochschule in Charlottenburg sich zu viel mit Verwaltungssachen befaßt.

Herr Dr. Wenner (nat.) will, daß in der Budgetkommission, daß ein Professor an der Technischen Hochschule in Charlottenburg sich zu viel mit Verwaltungssachen befaßt.

Herr Dr. Wenner (nat.) will, daß in der Budgetkommission, daß ein Professor an der Technischen Hochschule in Charlottenburg sich zu viel mit Verwaltungssachen befaßt.

Herr Dr. Wenner (nat.) will, daß in der Budgetkommission, daß ein Professor an der Technischen Hochschule in Charlottenburg sich zu viel mit Verwaltungssachen befaßt.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

Sechs Künstler aus der Provinz Sachsen preisgekrönt im Wettbewerb für Wandgemälde.

Im vorigen Herbst durch ein Preisconcurrenz die deutschen Künstler und Gartenkünstler eingeladen, sich an einem Wettbewerb für Wandgemälde zu beteiligen.

Es galt an Wandgemälden zu zeigen, wie man die Umgebung eines Bauwerkes künstlerisch und geschmackvoll ohne übermäßige Kosten auszugestalten kann.

Die sechs Künstler sind: Herr Müller, Herr Schmidt, Herr Fischer, Herr Meyer, Herr Weber, Herr Müller.

Wissenschaft.

Professor von Smarck, aus Kiel wird vom gestrigen Tage gemeldet: Ministerialdirektor hat Professor Dr. von Smarck in Kiel nach im 86. Lebensjahre gestorben.



Professor von Smarck.

Friedrich von Smarck, geb. 9. Januar 1823 in Tönning, studierte seit 1843 in Kiel und Göttingen, wurde 1846 Philologischer Professor an der Universität Kiel.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Rechts-Anstalten des „General-Anzeiger“.

Herr Strofer (kon.) bittet, die Doppelten der großen Berliner Museen den Provinzialmuseen zu überweisen.

Es galt an Wandgemälden zu zeigen, wie man die Umgebung eines Bauwerkes künstlerisch und geschmackvoll ohne übermäßige Kosten auszugestalten kann.

Die sechs Künstler sind: Herr Müller, Herr Schmidt, Herr Fischer, Herr Meyer, Herr Weber, Herr Müller.

Die sechs Künstler sind: Herr Müller, Herr Schmidt, Herr Fischer, Herr Meyer, Herr Weber, Herr Müller.

Gerichts-Feitung.

Professor von Smarck, aus Kiel wird vom gestrigen Tage gemeldet: Ministerialdirektor hat Professor Dr. von Smarck in Kiel nach im 86. Lebensjahre gestorben.

Friedrich von Smarck, geb. 9. Januar 1823 in Tönning, studierte seit 1843 in Kiel und Göttingen, wurde 1846 Philologischer Professor an der Universität Kiel.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Im Jahre 1848 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier, 1849 wurde er Mitglied der Schlesischen Provinzialparlamentarier.

Handel und Verkehr.

Das Rheinisch-Westfälische Kohlenyndikat erhielt den Zuschlag auf den Jahreskontrakt von 300.000 t Kohle seitens der Amsterdamer Gaswerke...

Antheile. Zeichnungen und Anmeldungen auf 4 Proz. Schöneberger Stadt-Anleihe 98,19, 4 Proz. Preussische Staatsanleihe zu 97,90...

Kreditbank. Der Generalversammler schlägt für 1907 eine Dividende von 7 1/2 Proz. (wie i. V.) vor...

Holzstoff- und Papierfabrik zu Schöna. Ein Fabrikationskonto ergab sich ein Ertrag von 2.637.543 (i. V. 2.558.979) Mk.

Abbau. Die in Leipzig abgetheilte Generalversammlung genehmigte einstimmig den Geschäftsbericht und Abschluß...

Schultheiss-Bränerie, A.-G., in Berlin. In der Generalversammlung, in der ein Aktienkapital von 3.624.900 Mk. vertreten war...

Akt.-Ges. für Strumpfwarenfabrikation vorm. Max Segal in Berlin. Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von 6 (i. V. 7 1/4) Proz.

Aderwerke vorm. Heinr. Kroyer in Frankfurt a. M. Die Gesellschaft schließt das Jahr 1907 nach 755.767 (i. V. 747.712) Mk. Abschreibungen zu...

Leipziger Produktionsbörse. Locopreise vom 22. Februar, mittags 1 Uhr. Die Preise verstehen sich erste Kosten (exkl. Provision, Courtagen usw.) frei Leipzig gegen bare Zahlung.

Witterung: Schön. Weizen per 1000 kg netto ausl. 220-230 Mk. bez. u. B., feuchter unter Notiz, ausl. 222-230 Mk. bez. u. B.

Hafer per 1000 kg netto indischer 150-160 Mk. bez. u. B., feinsten unter Notiz, ausl. 160-170 Mk. bez. u. B.

Gerste per 1000 kg netto österreichische 175-185 Mk. bez. u. B., feinsten unter Notiz, auswärtige 178-185 Mk. bez. u. B.

Hafer per 1000 kg netto indischer 150-160 Mk. bez. u. B., feinsten unter Notiz, ausl. 160-170 Mk. bez. u. B.

Gerste per 1000 kg netto österreichische 175-185 Mk. bez. u. B., feinsten unter Notiz, auswärtige 178-185 Mk. bez. u. B.

Hafer per 1000 kg netto indischer 150-160 Mk. bez. u. B., feinsten unter Notiz, ausl. 160-170 Mk. bez. u. B.

Gerste per 1000 kg netto österreichische 175-185 Mk. bez. u. B., feinsten unter Notiz, auswärtige 178-185 Mk. bez. u. B.

Hafer per 1000 kg netto indischer 150-160 Mk. bez. u. B., feinsten unter Notiz, ausl. 160-170 Mk. bez. u. B.

Gerste per 1000 kg netto österreichische 175-185 Mk. bez. u. B., feinsten unter Notiz, auswärtige 178-185 Mk. bez. u. B.

Hafer per 1000 kg netto indischer 150-160 Mk. bez. u. B., feinsten unter Notiz, ausl. 160-170 Mk. bez. u. B.

Gerste per 1000 kg netto österreichische 175-185 Mk. bez. u. B., feinsten unter Notiz, auswärtige 178-185 Mk. bez. u. B.

Hafer per 1000 kg netto indischer 150-160 Mk. bez. u. B., feinsten unter Notiz, ausl. 160-170 Mk. bez. u. B.

Gerste per 1000 kg netto österreichische 175-185 Mk. bez. u. B., feinsten unter Notiz, auswärtige 178-185 Mk. bez. u. B.

Hafer per 1000 kg netto indischer 150-160 Mk. bez. u. B., feinsten unter Notiz, ausl. 160-170 Mk. bez. u. B.

Gerste per 1000 kg netto österreichische 175-185 Mk. bez. u. B., feinsten unter Notiz, auswärtige 178-185 Mk. bez. u. B.

Hafer per 1000 kg netto indischer 150-160 Mk. bez. u. B., feinsten unter Notiz, ausl. 160-170 Mk. bez. u. B.

Gerste per 1000 kg netto österreichische 175-185 Mk. bez. u. B., feinsten unter Notiz, auswärtige 178-185 Mk. bez. u. B.

Hafer per 1000 kg netto indischer 150-160 Mk. bez. u. B., feinsten unter Notiz, ausl. 160-170 Mk. bez. u. B.

Gerste per 1000 kg netto österreichische 175-185 Mk. bez. u. B., feinsten unter Notiz, auswärtige 178-185 Mk. bez. u. B.

Hafer per 1000 kg netto indischer 150-160 Mk. bez. u. B., feinsten unter Notiz, ausl. 160-170 Mk. bez. u. B.

Berliner Produktionsbörse vom 22. Februar. Die am Montag festgestellten Preise waren am Feiertag: Weizen, inl. 209,00-206,00 Mk. als Bahn und frei Mühle...

Preise am 24. Feb. (nichtamtlich): Weizen Tendenz: Still. Mai 204,25, Juli 205,35, September 176,00 Mk.

Hamburg, Sonnabend 22. Februar, nachm. 2 1/2 Uhr. Kaffee-markt. Good average Santos per März 32 1/2, Gd. per Mai 32 1/2, Gd. per September 33 1/2, Gd. per Dezember 33 1/2, Gd. stetig.

Hamburg, Sonnabend 22. Februar, nachm. 2 1/2 Uhr. Zuckermarkt. Rohrohrzucker, Kornzucker 98 Grad ohne Saft 170, 97 1/2 Grad ohne Saft 7,90-8,00...

Hamburg, Sonnabend 22. Februar, nachm. 2 1/2 Uhr. Petroleummarkt. Standard white loco 7,50.

Berliner städtischer Schlachtviehmarkt v. 22. Febr. (Amtlicher Bericht der Direktion). Auftrieb: 5538 Rinder, 1255 Kälber, 9060 Schafe, 11503 Schweine...

Schiffsbewegungen. Berlin, 22. Februar. Kaiserliche Marine. 'Arcona' ist am 22. Februar in Tsingtau eingetroffen. Die IV. Halbflotte ist am 21. Februar in Kiel eingetroffen.

Zahlungs-Einstellungen. Ueber die zahlungsunfähigen Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkurses ist zu Halle a. S. erklärt.

Table with 4 columns: Nachfrager, Angebot, Nachfrager, Angebot. Lists various companies and their financial positions.

Friedmann & Co., Bankgeschäft, Halle a. S.

Table with 4 columns: Nachfrager, Angebot, Nachfrager, Angebot. Lists various stocks and bonds.

Berliner Börse, 22. Februar 1908.

Large table with multiple columns listing various stocks, bonds, and exchange rates. Includes sections for 'Deutsch-Fds. u. Staats-Pap.', 'Ausländische Fonds', 'Industrie-Aktien', 'Bank-Aktien', and 'Schwäbische Aktien'.





Der beliebteste Kleiderstoff  
ist augenblicklich

# Rheingold.

Meine für Halle a. S. engagierte, aus  
feinster Kammgarnwolle gewebte rein-  
willene Qualität **Rheingold** sieht,  
verarbeitet, hochelegant aus und trägt  
sich ganz vorzüglich.

## Rheingold

ist in 25 verschiedenen modernen hellen  
und dunklen Farbestellungen,

165  
Mk.

stark schwarz, vor-  
rätig und kostet das  
Meter doppeltbreit

Dieser Ausnahmepreis ist nur für  
**Dienstag u. Mittwoch**  
gültig.

# Hönicke,

am Leipziger Turm.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

### Stadt-Theater Halle a.S.

Direktion **Georg M. Richards.**  
Dienstag den 25. Febr. 1908.  
107. Vorstellung im Abonnement. 1. Viertel.  
Hinterbühnen glänzend.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
Zum letzten Male.  
In neuer herrlicher und dekorativer  
Einrichtung.

## Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von  
Fr. Kneb.  
Musik von G. H. v. Weber.  
Neue Inszenierung von **Georg M. Richards.**  
Regie: **Edeo Rosen.**  
Dirigert: **Knton Alch.**  
Nach der **Damenrevue** **Reinhold**  
**Die Rosen des Eremiten.**  
Ein **Comit** **Franz Brent.**  
Komische **Sophie Wolf.**  
Personen der Oper:  
**Ottolar, böhmischer J. Bergmann.**  
**Paul, südtiroler O. Krumm.**  
**Georg, südtiroler O. Krumm.**  
**Georgs, eine junge E. G. Wolf.**  
**Veronika, eine junge E. G. Wolf.**  
**Kasper, erster Jäger, Max K. Wolf.**  
**Max, zweiter Jäger, Max K. Wolf.**  
**Samuel, der schwarze Max Krüger.**  
**Jäger, Franz Brent.**  
**Ein **Comit** **Franz Brent.****  
**Walter, ein reicher**  
**Walter, ein reicher**  
1. **Mitred. Bamberg.**  
2. **Friedr. Meyer.**  
3. **Erste Geisel.**  
4. **Erste Geisel.**  
1. **Jäger, Emil Mühl.**  
2. **Jäger, Emil Mühl.**  
3. **Jäger, Emil Mühl.**  
4. **Jäger, Emil Mühl.**  
5. **Jäger, Emil Mühl.**  
6. **Jäger, Emil Mühl.**  
7. **Jäger, Emil Mühl.**  
8. **Jäger, Emil Mühl.**  
9. **Jäger, Emil Mühl.**  
10. **Jäger, Emil Mühl.**  
11. **Jäger, Emil Mühl.**  
12. **Jäger, Emil Mühl.**  
13. **Jäger, Emil Mühl.**  
14. **Jäger, Emil Mühl.**  
15. **Jäger, Emil Mühl.**  
16. **Jäger, Emil Mühl.**  
17. **Jäger, Emil Mühl.**  
18. **Jäger, Emil Mühl.**  
19. **Jäger, Emil Mühl.**  
20. **Jäger, Emil Mühl.**  
21. **Jäger, Emil Mühl.**  
22. **Jäger, Emil Mühl.**  
23. **Jäger, Emil Mühl.**  
24. **Jäger, Emil Mühl.**  
25. **Jäger, Emil Mühl.**  
26. **Jäger, Emil Mühl.**  
27. **Jäger, Emil Mühl.**  
28. **Jäger, Emil Mühl.**  
29. **Jäger, Emil Mühl.**  
30. **Jäger, Emil Mühl.**  
31. **Jäger, Emil Mühl.**  
32. **Jäger, Emil Mühl.**  
33. **Jäger, Emil Mühl.**  
34. **Jäger, Emil Mühl.**  
35. **Jäger, Emil Mühl.**  
36. **Jäger, Emil Mühl.**  
37. **Jäger, Emil Mühl.**  
38. **Jäger, Emil Mühl.**  
39. **Jäger, Emil Mühl.**  
40. **Jäger, Emil Mühl.**  
41. **Jäger, Emil Mühl.**  
42. **Jäger, Emil Mühl.**  
43. **Jäger, Emil Mühl.**  
44. **Jäger, Emil Mühl.**  
45. **Jäger, Emil Mühl.**  
46. **Jäger, Emil Mühl.**  
47. **Jäger, Emil Mühl.**  
48. **Jäger, Emil Mühl.**  
49. **Jäger, Emil Mühl.**  
50. **Jäger, Emil Mühl.**  
51. **Jäger, Emil Mühl.**  
52. **Jäger, Emil Mühl.**  
53. **Jäger, Emil Mühl.**  
54. **Jäger, Emil Mühl.**  
55. **Jäger, Emil Mühl.**  
56. **Jäger, Emil Mühl.**  
57. **Jäger, Emil Mühl.**  
58. **Jäger, Emil Mühl.**  
59. **Jäger, Emil Mühl.**  
60. **Jäger, Emil Mühl.**  
61. **Jäger, Emil Mühl.**  
62. **Jäger, Emil Mühl.**  
63. **Jäger, Emil Mühl.**  
64. **Jäger, Emil Mühl.**  
65. **Jäger, Emil Mühl.**  
66. **Jäger, Emil Mühl.**  
67. **Jäger, Emil Mühl.**  
68. **Jäger, Emil Mühl.**  
69. **Jäger, Emil Mühl.**  
70. **Jäger, Emil Mühl.**  
71. **Jäger, Emil Mühl.**  
72. **Jäger, Emil Mühl.**  
73. **Jäger, Emil Mühl.**  
74. **Jäger, Emil Mühl.**  
75. **Jäger, Emil Mühl.**  
76. **Jäger, Emil Mühl.**  
77. **Jäger, Emil Mühl.**  
78. **Jäger, Emil Mühl.**  
79. **Jäger, Emil Mühl.**  
80. **Jäger, Emil Mühl.**  
81. **Jäger, Emil Mühl.**  
82. **Jäger, Emil Mühl.**  
83. **Jäger, Emil Mühl.**  
84. **Jäger, Emil Mühl.**  
85. **Jäger, Emil Mühl.**  
86. **Jäger, Emil Mühl.**  
87. **Jäger, Emil Mühl.**  
88. **Jäger, Emil Mühl.**  
89. **Jäger, Emil Mühl.**  
90. **Jäger, Emil Mühl.**  
91. **Jäger, Emil Mühl.**  
92. **Jäger, Emil Mühl.**  
93. **Jäger, Emil Mühl.**  
94. **Jäger, Emil Mühl.**  
95. **Jäger, Emil Mühl.**  
96. **Jäger, Emil Mühl.**  
97. **Jäger, Emil Mühl.**  
98. **Jäger, Emil Mühl.**  
99. **Jäger, Emil Mühl.**  
100. **Jäger, Emil Mühl.**

Süssmilch's

# Walhalla-Theater.

Ab heute Montag bis inkl. 28. Februar  
kurzes Gastspiel

# Saharet

sowie das übrige glänzende Programm.

Logen 3.— Mk., 1. Rang 2,25 Mk. bezw. 1,75 Mk., Sperrsitze 1,75 Mk., Saal  
1,25 Mk., II. Rang 50 Pfg. exkl. städt. Billettsteuer.

Vorverkauf während obigen Gastspiels ohne Preisermässigung nur im  
Theaterbureau.

Saharet 10 Uhr 15 Min.

Im Saale der Berggesellschaft:  
Dienstag, 25. Februar, 5 Uhr  
Konzert der **Berggesellschaft**

## Fridericiana.

Leitung: **Herr Otto Weirich, Leipzig.**  
Solist: **Herr Professor Klengel, Leipzig (Violoncelle).**  
Orchester: **Kapelle des 31. Infanterie-Regiments Nr. 36.**  
Zum 1. Male in Halle.  
Die Chor- und Soli-Parten über den **Walden**  
Dirigiert: **Herr Professor Klengel**  
Die Orgel-Spielung: **Herr Professor Klengel**  
Karten zu 2,50 und 1,50 Mk. (zu Gunsten des **Hofmusikalienhandlung Hothan, Gr. Ulrichstrasse**)  
Hofmusikalienhandlung Hothan, Gr. Ulrichstrasse

### Kaisersäle.

## VI. Symphonie-Konzert

unter Leitung von  
**Professor Arthur Nikisch**  
Mittwoch den 26. Februar 1908, abends 8 Uhr  
(nur noch Sitzplätze 4,10 und Stehplätze 1,50).

## Oeffentliche Hauptprobe

unter Leitung von  
**Professor Arthur Nikisch**  
Dienstag den 25. Februar 1908, vorm. 11 Uhr.  
Unnummerierter Saalplatz 1,50.  
Vorverkauf in der Hofmusikalienhandlung von **Reinhold Koch, Alte Promenade 1a**, und ab 10 1/2 Uhr am Saalübergang.

### Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Oeffentliche Vorträge zum Besten des Vereins.  
Donnerstag den 27. Februar, 6 Uhr  
im Volksschulsaal (Neue Promenade 13)  
**Herr Professor Dr. G. Anton:**  
„Was tun wir mit den nervösen u. zurückgebliebenen Kindern?“  
(Mit Bildern)  
Eintrittskarten zu diesen Vorträgen sind zu 1 Mk. zu haben in der  
**Lippert'schen Buchhandlung (Dr. Max Halmeyer), Gr. Stein-  
strasse 77/78**, und am Eingang zum Saal.  
Der Vorleser: **Wädter.**

### „Russischer Hof“ Inh.: Fritz Beck.

Von heute Montag 6 Uhr an  
Ausführender **Salvatorbieres.**  
Heute Anstich  
des **Salvator-Bieres**  
aus der **Paulaner Brauerei München**, sowie  
**Caruso-Vorträge.**  
**Künstl. Zähne,**  
in feinsten Gebissen, a. Regen Nr. 2, 3  
und Nr. 4. Garantie der Brauchbarkeit.  
Sofortige Reife 5% Rabatt.  
**H. Körber, Leipzigerstr. 21, I.**

### Neues Theater.

Direktion: **E. M. Mauthner.**  
Dienstag: **Sum 1. Male wiederholt:**  
**Epidemisch.**  
Stadttheater Leipzig.  
Dienstag den 25. Februar 1908.  
**Neues Theater.**  
Hamlet.  
Altes Theater.  
Ein Walzertraum.

### Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**  
Gastspiel des **Berliner Apollo-Ensembles.**  
Nur noch 5 Tage:  
„Die Liebesfestung“.  
Am 1. Akt: Das pompöse Ballett  
„Nürnbergers Spielzeug“.  
Prima-Balltänzer: **Siga.**  
Ballettmeister: **Siga.**  
Solisten: **Hel. Fildary u. Zimmermann.**  
Die „Liebesfestung“  
erstmalig bisher aufgeführt  
20 Aufführungen  
und beendet bei  
Sensationserfolg  
der diesjährigen Saison.  
Keine Preisermäßigung!

### Café Roland.

Täglich Konzert  
der **Orig. Ungarisch. Kapelle.**  
Anfang 7 1/2 Uhr abends.  
am **Wintergarten**  
konzertiert täglich  
von abends 7 1/2 Uhr an eine  
**Salon-Kapelle,**  
bestehend nur aus erstklassigen Sängern  
unter Leitung des Kapellmeisters  
**Herrn Szegedy.**  
**Grand Restaurant „Sedan“**  
Zus. **Otto Sode, Wagnersbergstr. 23.**  
empfehlen **Wittgenstein**  
im Abonnement 0,80—1,00 Mk.  
von 1/2 Uhr bis 1 1/2 Uhr.

### Altenburger Hof

Täglich von nachm. 5 Uhr ab  
Konzert  
vom **Damen-Trompeter-Korps**  
„Diana“.

Morgen Dienstag  
Schlachtfest.  
**M. Heckner,**  
Mittelstr. 10.

Morgen Dienstag  
Schlachtfest.  
**F. Eiler,**  
Bernhardstr. 26.

Morgen Dienstag  
Schlachtfest.  
**W. Heber,**  
Weißerstr. 9.

### Halloren-Kakao

billiger:

Qual. II recht gut	1 Pfd. 1,30
extra-	1 Pfd. 1,25
Qual. I fein	1 Pfd. 1,45
außer	1 Pfd. 1,40
Qual. Ia. reinster	bei 5 Pfd. 1,75

Durch neuen **Vertrieb** offeriert:  
**Neus Marko Kakao**  
**1 Pfd. nur 1 Mark**  
ab Haus.  
Zum Festhalten  
franko 1,10.

Dieser Kakao eignet sich  
zum täglichen Genuss und  
garantiere ich für reine, gut-  
schmeckende Qualität.

**Schokolade** gar, rein  
u. frisch  
1 Pfd. 85 P., bei 5 Pfd. a 80 P.  
1 Pfd. 95 P.  
**Extraktive Qual.** bei 5 Pfd. 90 P.  
Hallen-Kakao ist mit  
**geschädigt gefärbt**  
und wird von feinem  
Fabrikat überzogen.

**Grossrösterei „Halloria“**  
**Otto Bornschein.**  
**Schwache Männer**  
sollten keinen Augenblick zögern,  
sondern sofort  
„Fortis“  
nehmen. Glänzende Resultate!  
**Sofortige Wirkung!**  
Garantiert unschädlich. Nähere  
Auskunft gratis. **K. Schünemann,**  
Berlin 118, Friedrichstr. 5.

### Bier-Palast.

Deute und folgende Tage  
**Großes Bockbierfest**  
wie in altbekannter Weise.  
**Paul Dittrich.**

### MIGNON-SCHOKOLADE

Handels-Mark

David Söhne  
A.-G.

Halle a. S.

### Selten billiges Angebot

## Buch über Ehe

von **Dr. Retau**, mit 99 Abb.  
statt 2,50 Mk. nur 75 Pfg.  
Das **Wissenschaftliche m. Abb.**  
statt 2,50 Mk. nur 1 Mk.  
**Ratgeber für junge Eheleute**  
m. Abb. statt 5 Mk. nur 1,50 Mk. u. separat  
Verf. nur 1 Mk.  
**Wie verliebt, verlobt man sich**  
Der gute Ton ober: Das Buch des **Handes** und der guten  
Zitte. Ein **unverzichtbar** Ratgeber für den **gesellschaftlichen**  
**Mie 5 Bänder zusammen**  
statt 12 Mk. nur 3,30 Mk.  
**Büchervorstandhaus**  
**Alfons Grünfeld, Berlin,**  
Nitterstraße 59.

**Mischkasten für Stare 80.**  
Nelsen u. Rottschwanz 80, Pü-  
gensch. 80, nach Vorricht. 80  
bezüg. Verens zum **Einlege** der  
Bogelweil. **Verbindung** **Sammler**  
gen gratis. **Veren** u. **Veren**  
größerer **Posten** **Rabatt.**  
**Carl Schumann, Gelle, Gr. Steinstr. 80.**

**Haben Sie**  
schon **mal** **Splittkugeln** (Tonig-  
kuchen mit **Schokolade** über-  
zogen) **probiert**? Ich möchte  
Sie **gern** als **Kunden** haben.  
gen gratis. **Veren** u. **Veren**  
größerer **Posten** **Rabatt.**  
**Carl Schumann, Gelle, Gr. Steinstr. 80.**